

Schutzgebiete

Südlich der Pfahlbauten in Böhl endet das Reitgebiet. In Richtung Süden darf die Sandbank nur zu Fuß betreten werden, da dort regelmäßig Vögel und Seehunde rasten. Außerdem brüten an mehreren Stellen See- und Sandregenpfeifer, für die ungestörte Lebensräume selten geworden sind.



Der Bestand der Seeregelpfeifer ist stark rückläufig. Zum Schutz der gefährdeten Vögel im Nationalpark werden jährlich wechselnde Schutzzonen für die Brut- und Rastvögel errichtet. Diese Schutzzonen dürfen (ebenso wie die Zone 1) auch von Fußgänger*innen nicht betreten werden.

Seeregelpfeifer brüten in flachen Mulden am Sandstrand. Die Eier sind durch ihr Farbmuster kaum vom sandigen Grund zu unterscheiden.



Pferde-Karten

Wer das Reitgebiet am Strand von St. Peter-Ording nutzen möchte, der muss eine Pferdekarte für die Nutzung des Reitgebietes vorweisen können. Die Bezahlung der Pferdekarte dient dazu, das Reitgebiet und die Reitwege zu pflegen und zu erhalten. Die Pferdekarte kann ganzjährig über die Kassenautomaten an der Strandüberfahrt Böhl und in der Tourist-Info erworben werden. Zusätzlich ist auch die Gästekarte / Kurabgabe für Reiterinnen und Reiter erforderlich. Über das kamerabasierte Parksystem der Tourismus-Zentrale können Pferdekarte, Gästekarte und Parkgebühren auch online bezahlt werden. Als Nachweis vor Ort werden der Ausdruck oder die digitale Karte benötigt.

Weitere Informationen:

Tourist-Info, Badallee 1, 25826 St. Peter-Ording
Tel. 04863 999-0



Preise für Pferde-Karten:

- 1 Tag 7,00 EUR
- 1 Woche 25,00 EUR
- 1 Jahr 70,00 EUR

Herausgegeben von:

© LKN.SH | Nationalparkverwaltung
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Peter-Ording
Schlossgarten 1 | 25832 Tönning
Tel: 04861 9620-0
E-Mail: nationalpark@lkn.landsh.de
www.nationalpark-wattenmeer.de | www.weltnaturerbe-wattenmeer.de

Abbildungen: R. Schulz; M. Stock / LKN-SH; O. Franke / Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording

Layout: K. Junge / LKN.SH
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

LKN.SH Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz

Tönning, 03 | 2026

Nationale
Naturlandschaften



Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN



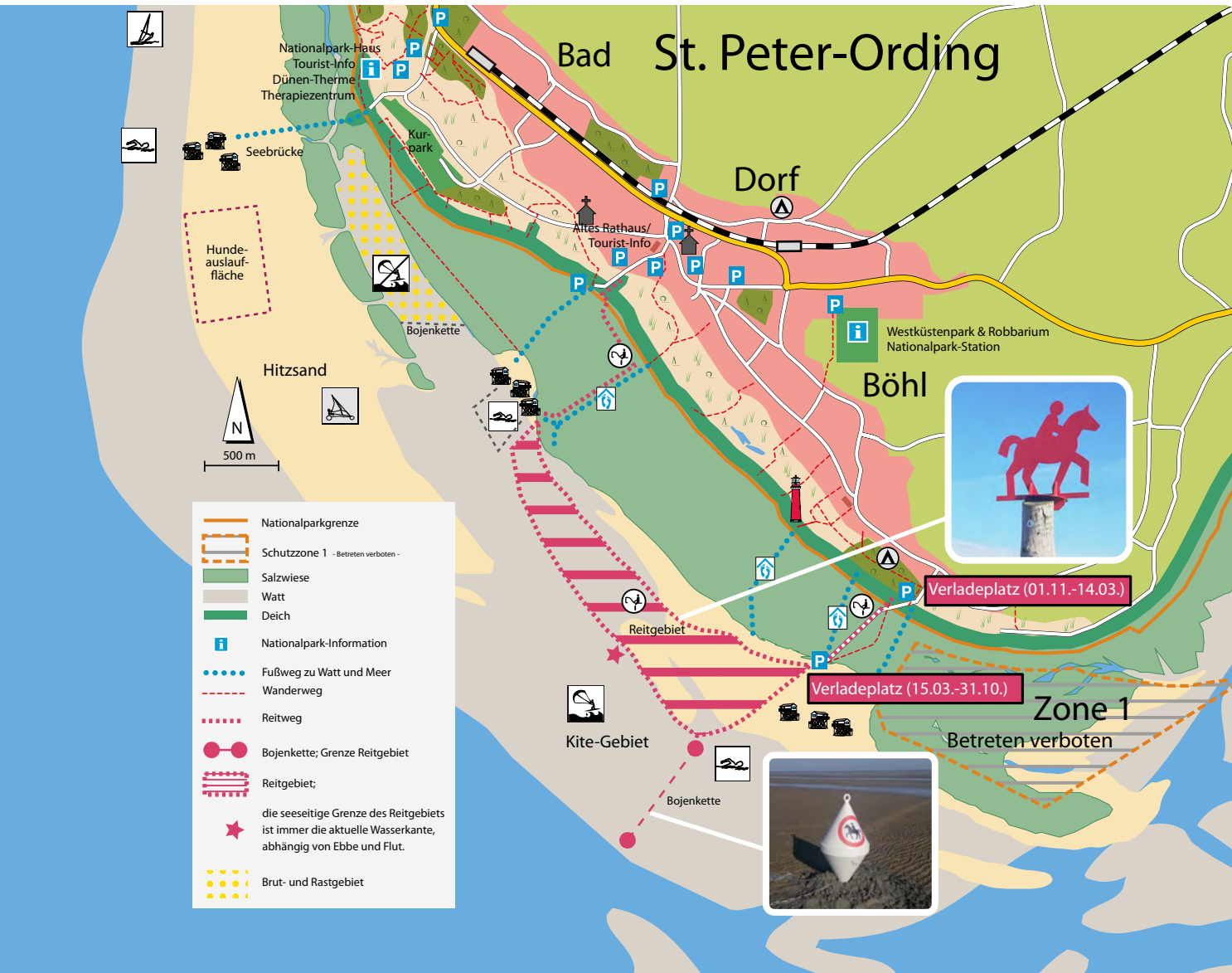
Reiten am Strand mit Rücksicht auf die Natur



Willkommen am Strand von Sankt Peter-Ording

Damit auch zukünftige Generationen diese faszinierende Landschaft zwischen Land und Meer erleben können, wurde das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer unter Schutz gestellt und 1985 zum Nationalpark erklärt. Seit 2009 ist das Wattenmeer vor den Küsten Deutschlands, Dänemarks und der Niederlande auch Weltnaturerbe

der UNESCO. Hier darf sich die Natur soweit wie möglich ungestört entfalten. Besucher*innen sind herzlich willkommen. Dort wo die Natur besonders empfindlich ist, sind besondere Schutzzonen ausgewiesen. Bitte beachten Sie diese und helfen Sie uns die einzigartige Natur des Wattenmeeres weiterhin zu bewahren.



Wichtige Regeln für Reiter*innen im Nationalpark:

- Erwerben Sie eine Pferdekarte, um das Reitgebiet am Strand zu nutzen. Diese ist an den Kassenautomaten an der Überfahrt zum Böhler Strand und in der Tourist-Info am Marktplatz (Ortsteil Dorf) ganzjährig erhältlich.
- Reiten Sie nur innerhalb des Reitgebietes und auf den ausgewiesenen Reitwegen.
- Informieren Sie sich über die aktuellen Gezeiten.
- *Vorsicht!* Durch das Reitgebiet verlaufen zum Teil tiefe Priele. Bei Nebel bitte in Sichtweite des Deiches bleiben und nicht auf die Sandbank hinaus reiten.
- Nehmen Sie Rücksicht auf wilde Tiere wie Vögel und Robben und halten Sie Abstand.
- Entsorgen Sie keinen Pferdemist im Gelände.
- Die Leinenpflicht für Hunde gilt auch beim Reiten.
- Das Befahren des Reitgebietes mit Kutschen, Sulkies, etc. ist nicht zulässig.

Reiten mit Rücksicht auf die Natur

Zwischen den Ortsteilen Dorf und Böhl bietet sich Ihnen die besondere Gelegenheit, den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer auf dem Pferderücken zu erleben. Sandbänke und Salzweiden bieten ein tolles Naturerlebnis und sind gleichzeitig wertvolle Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten. Die südliche Grenze des Reitgebietes ist im Gelände mit Pferdesilhouetten und einer Bojenkette gekennzeichnet.